

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

6.11.1853 (No. 305)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 305.

Sonntag den 6. November

1853.

Bekanntmachung an die evangel. Gemeinde der Residenz,

daß in nächster Woche die Erhebung der halbjährlichen Baden-Durlach'schen Waisenhaus-Collekte durch den vertrauten Beauftragten nach hoher Ministerialverfügung d. d. 26. Februar 1841, Nr. 3152, von Haus zu Haus beginnen wird.

Karlsruhe, den 5. November 1853.

Der evangelische Kirchengemeinderath.

Bekanntmachungen.

Stroh- und Spreulieferung.

Für die hiesige Garnison sind 3000 Malter Stroh und 900 Bund Kornstroh zu liefern; es haben daher Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, ihre Angebote Dienstag den 8. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf das Bureau der Grosh. Garnisons-Commandantur einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können bis dahin täglich bei unterzeichneter Verwaltung eingesehen werden.

Karlsruhe, den 3. November 1853.

Grosh. Kasernenverwaltung.
Seubert.

Die 1852r städtische Schulkassenrechnung ist gestellt und liegt 14 Tage lang zur Einsicht der Beteiligten dahier auf.

Karlsruhe den 5. November 1853.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Versteigerungen und Verkäufe.

Versteigerung.

Zur letzten Versteigerung zweier Omnibusse wird Tagfahrt auf

Dienstag den 8. d. M., Vormittags 9 Uhr, anberaumt, wozu die Liebhaber in den vordern Rathshaushof mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, und der Steigerungspreis beim Zuschlag baar zu bezahlen ist.

Karlsruhe, den 4. November 1853.

Der Gerichtsvollzieher:

Hügler.

Späneversteigerung.

Dienstag den 8. November, Mittags um 2 Uhr, läßt J. Gehrlein an der Knielinger Schiffbrücke ein großes Quantum eichener Späne öffentlich versteigern.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 36 ist ein hübsch möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Durlachertorstraße Nr. 67 ist im Hintergebäude im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten,

bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich bezogen werden. Auch sind daselbst von heute an frisch eingemachte Rüben zu haben.

Hirschstraße Nr. 13 ist im Seitengebäude ein Logis mit 3 Zimmern, 1 Magdkammer und sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen. Näheres in der Erbprinzenstraße Nr. 21.

Karl-Friedrichstraße Nr. 22, gegen die Erbprinzenstraße, ist im dritten Stock ein Logis von 5-6 Zimmern, nebst Küche und sonstigen Erfordernissen sogleich zu vermieten.

Kreuzstraße Nr. 3, gegenüber dem Darmstädter Hof ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres im untern Stock bei Herrn Cafetier Rau zu erfragen.

Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage mit 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, zwei Mansardenzimmern und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten.

Ritterstraße, dem Justizministerium gegenüber, ist ein möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Model.

Ruppurrerthorstraße Nr. 7 ist sogleich oder auf den 23. Januar ein Logis im untern Stock, auf die Straße gehend, zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzstall.

Waldstraße Nr. 27 ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend in 3 kleinen Zimmern, nebst Küche und den übrigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Januar billig zu vermieten. Näheres ebendasselbst zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 31 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, nebst Speicherkammer, und im Hinterhaus 2 kleine Wohnungen, die eine von Stube, Alkof, Küche und die andere von Stube, Kammer, Alkof, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten, und können sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Zirkel (innerer) Nr. 26 sind im dritten Stock, Sommerseite, drei ineinandergehende Zimmer mit Küche und Zugehör sogleich zu vermieten.

Eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Kammern etc., in einer der angenehmen

imal

imal. Förster.
Simpfing.

imden Wörling.
Teuffel, Opf. 2. 2. 2.

3. Ed. Hölle.
Müllers.

ingluf. B. Hoba jun.

imal.

by. Ruhl.

by.

by. Förderer.

imal. Ettinger.

imal. Simpfing.

2mal.

imal.

imal.

by.

by.
Erabothi.
Bleisinger.

Privat-Bekanntmachungen.

Wir machen hiemit die Anzeige, daß das seit vielen Jahren unter der Firma: **M. Kirner & Co.** bestehende Glas-, Porzellan- und Steingutwaren-Geschäft ic. von heute an unter der Firma: **Villinger Kirner & Co.** fortgeführt wird.

Indem wir für das uns geschenkte Vertrauen danken, empfehlen wir uns unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bestens.

Karlsruhe, den 5. November 1853.

Villinger Kirner & Co.

Logisveränderung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung, Langestraße Nr. 69, verlassen habe und in die Waldhornstraße Nr. 32 gezogen bin. Für das bisherige Vertrauen dankend, bitte ich um ferneres Wohlwollen.

PhilippENZ, Bäckereimeister.

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden zeige ich hiermit an, daß ich meine Wohnung, Langestraße Nr. 18, verlassen habe und in das Haus des Blechnereimeisters **Schleichach**, Zähringerstraße Nr. 65, neben dem goldenen Kreuz, gezogen bin. Zugleich sage ich meinen herzlichsten Dank für das mir bisher geschenkte Vertrauen, und bitte um ferneres Wohlwollen. Auch ist daselbst ein heizbares reinliches Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten, sowie ein Kochherd zu verkaufen.

Th. Weiler, Schneidermeister.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich unter Heutigem hier etablirt habe, und empfehle mich dem geehrten Publikum.

Die Kenntnisse in meinem Fache, welche ich mir durch meinen langjährigen Aufenthalt in den größten Städten Frankreichs erworben habe, setzen mich in den Stand, allen an mich verlangt werden den Anforderungen entsprechen zu können.

Karlsruhe, den 1. November 1853.

A. Bauer, Schneidermeister,
Langestraße Nr. 110.

Anzeige und Empfehlung.

Indem ich mich beehre, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine bisherige Wohnung in der Langenstraße Nr. 95 verlassen habe und in die Adlerstraße Nr. 16, neben dem König von England, eingezogen bin, empfehle ich mich dem resp. Publikum im An- und Verkauf von Gold- und Silberwaaren, Pretiosen, Kleidern und Möbeln aller Art, Büchern, Reißzeugen u. s. w., unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Benjamin Kahn,
Adlerstraße Nr. 16.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er sein Logis, Herrenstraße Nr. 26, verlassen und in die Langestraße Nr. 147 zu Herrn Bäcker Geisendorfer gezogen ist, und bittet seine verehrten Gönner um ferneres Wohlwollen. Zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß bei mir fortwährend Stickereien montirt, sowie andere Gegenstände für Weihnachtsgeschenke elegant und billig gefertigt werden.

J. Haslinger, Buchbinder,
Galanterie- und Etui-Arbeiter.

Wohnungsveränderung.

Indem die Unterzeichnete die ergebenste Anzeige macht, daß sie ihre Wohnung in der Durlacherthorstraße Nr. 19 verlassen und in die Kreuzstraße Nr. 3 in das Hinterhaus gezogen ist, empfiehlt sie ihren Verkauf von gemachtem Holz in Büscheln zu 3 und 6 kr.

Katharine Constantin,
Kreuzstraße Nr. 3.

Büchlinge

zum Braten und Roheisen sind wieder eingetroffen bei

Gustav Schmieder.

Parfumerie

von **Demarson & Comp. in Paris.**

Wir haben uns in diesem Artikel auf's Neue bestens assortirt, und empfehlen die als vorzüglich und zugleich als „billig“ anerkannten Produkte von Demarson, nebst einigen andern renommirten Fabriken, als:

Seifen, Pomaden, Oele, Essenzen, Pâtes d'Amandes, de Guimauve et de Pistaches, Cold-Cream, Poudre de Riz, Rouge végétal, Cosmétique, Savon de Naples, Cire à moustaches; Zahnpulver ic.
Eau de Lubin zum Parfümiren der Zimmer,
Eau de Botot et de Pierre, Essbouquet, Peau d'Espagne und andere Sachets,

Eau de Cologne, gegenüber dem Füllschplatz, ic.

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Thee

in verschiedenen schwarzen und grünen Sorten empfiehlt

Fried. Herlan.

Aechte Valenciennes-Spitzen

(Valenciennes véritables)

in reicher Auswahl empfiehlt

M. Urbino,
Langestraße Nr. 98.

2. Zuml.

Millner
Kühnig

by.

zum.

Zuml.

von Zuml
Millner
Kühnig

zum.

Zuml.

Thee, schwarzer und grüner,

ist in frischer Sendung in den bekannten guten Qualitäten bei mir angekommen, wovon ich empfehlend die Anzeige zu machen mir erlaube.

Heinrich Goldschmidt
am Marktplatz.

A. Winter & Sohn

am Marktplatz

empfehlen wieder eine Parthie Ausschustaffen à 2, 3, 4 und 6 Kr. das Stück, sodann Steingutteller I. Qual. à 3 Kr. und alle andern Arten Geschirre fortwährend zu billigen Preisen.

Für Mäntel, Talmas u. s. w.

habe ich neue Pariser Modells erhalten.

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Das Kleider-Magazin

von

J. Gartner,

Langestraße Nr. 66, der Garnisonskirche gegenüber, ist für die jetzige Saison auf's Vollständigste assortirt mit Ueberwürfen, Paletots, wattirt und mit Flanell gefüttert, Ueberrocken von den neuesten Stoffen, wattirt und nicht wattirt, Beinkleidern von neuestem Buckskin und Tuch, Gilets, die neuesten Muster in Sammt, Seide und Cachemir, in reicher Auswahl, Unterjacken von feinem Finet. Schlafrocke und Kapuzen gebe ich zum Wiederverkauf per Duzend mit bedeutendem Rabatt. Da meine Tücher und Buckskin sämtlich dekatirt sind, kann jede Bestellung auf das Schnellste und Pünktlichste befördert werden.

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er jeden Montag und Donnerstag mit seiner Fuhr nach Pforzheim fährt, und alle ihm übergebenen Güter und Pakete genau und pünktlich besorgt, wobei noch zu bemerken ist, daß er auch Güter nach Stuttgart zu übernehmen, sowie auch von dorten mitzubringen in Stand gesetzt ist. Auch übernimmt er Hausgeräthe zum Transport mit und ohne Verschläge nach allen Gegenden hin. Er wird es sich angelegen sein lassen, das ihm geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. Seine Abfahrt ist bei Herrn Kaufmann Krug hier.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1853.

Jost Marr, Frachtfuhrmann
aus Hagsfeld.

Ich beehre mich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich, versehen mit den neuesten Pariser Mustern für Hüte und Hauben, mich für gegenwärtige Saison zur Anfertigung aller in das Puhgeschäft einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung empfehle.

Henriette Fortlouis, Modistin,
Langestraße Nr. 91.

Chocolade-Empfehlung.

Da ich die Messe mit einem bedeutenden Lager aller Sorten **Chocolade** beziehe, so empfehle ich mich zur geneigten Abnahme unter Zusicherung der billigsten und besten Bedienung.

Meine Bude befindet sich auf der Marstallseite.

J. Ch. Bentmayer d. ä.,
vormals Joseph Erthal,
aus Mannheim.

Gebrüder Becker

aus **Derlinghausen bei Bielefeld**

bringen zur gegenwärtigen Messe ihr Lager in Bielefelder Leinen, Taschentüchern u. u. in empfehlende Erinnerung.

Es befindet sich auf der Messe, Marstallseite.

NB. Wegen der Freiburger Messe dauert der Verkauf nur bis zum 12. November.

G. S. Kraft

bezieht wieder die gegenwärtige Messe mit einem großen Bilder- und Kurzwaaren-Lager, besonders macht er aufmerksam auf **Puppenköpfe, Puppengestelle, Wollewaaren, Porzellan-Figuren**, acht englische **Nähnadeln**, das Hundert zu 10 Kr., **Kinderspielwaaren** jeglicher Art, **Briefpapier, Briefcouverten** u. s. w.

Da er sein Lager dieses Mal bedeutend vergrößert und mit Waaren verschiedener Art durch vortheilhafte Einkäufe bereichert hat, so hofft er, Jedermann sowohl in Hinsicht der Güte und Schönheit der Waare als der Billigkeit des Preises zu befriedigen, und ladet zu zahlreichem Besuche ein.

Nur sehen und gerne kaufen!!!!

Die große Doppelbude befindet sich auf der Theaterseite, Schloßreihe, gegen das Schloß rechts die letzte, und ist mit Firma versehen.

G. S. Kraft.

F. A. Schmieder,

von Zell am Hammersbach,

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit seinen selbstfabrizirten Wollenwaaren, bestehend in:

Teppichen, Halsbinden, Halbtüchern, Shawls, Unterröcken, Petern, Baden u.

Die Bude ist Theaterseite, mit Firma versehen.

Der Unterzeichnete beehrt sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß er die diesjährige Spätmessung mit einem großen Lager von **Gypsfiguren** jeglicher Art besuchen wird, darunter befinden sich Statuen für Gärten, Säle, Corridore, Consols, Pferde, Hirsche und verschiedene andere Thiere, Büsten, Hände, Füße und gothische Ornamente, geeignet zu Zeichnungsvorlagen, und verschiedene andere in dieses Fach einschlagende Artikel von 6 Kr. bis zu 10 fl. das Stück.

Der Stand befindet sich im äußern Zirkel, zwischen der Karl-Friedrich- und Kreuzstraße.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Marchetti,
etabliert in Straßburg.

4m

Am

3mal. 2.

Vinsung
Vinsung

inurl.

Am

4.

Am 13. Nov.

C. B.
Belle
wag

inurl.

by.

inurl.
Lingling

2. inurl.

inurl.

inurl.

by.

inurl.

inurl.

lunul.
uvxygn.
Württembergischer Extra-Gebräu
empfiehlt
F. Neff,
dritter Hof,
vorderer Zirkel Nr. 3.

Anzeige.

by.
Im Gasthause zum „grünen Baum“ wird neuer
Oberländer Klevner, zu 6 kr. der Schoppen, verzapft.
Auch findet daselbst heute, Sonntag den 6. d. M.,
eine musikalische Abendunterhaltung statt.

Tanzbelustigung.

by.
Die letzte Tanzmusik vor Weihnachten wird
Sonntag den 6. d. M. bei Unterzeichnetem abge-
halten, wozu höflichst einladet
A. Witzel, zum Augarten.

Beiertheim.

by.
Heute, Sonntag den 6. d. M.,
Gesangsproduktion
von den beliebten Alpensängern
Franz von Sulpen.
Anfang halb 3 Uhr.
Wozu höflichst einladet
Chinger, zum Hirsch.

Todesanzeige.

by.
Allen unsern Freunden und Bekannten theilen
wir die traurige Nachricht mit, daß unser geliebter
Sohn, Bruder und Schwager, **May,** in Folge des
Nervenfiebers den 4. November in Heidelberg, nach
dem zehnten Tage seines Leidens, in den Armen
seiner Mutter sanft entschlafen ist.

Karlruhe, den 5. November 1853.

Die Tieftrauernden:

W. Schellenbauer, Wittwe.
Karoline Schellenbauer.
Christiane Fritz, geb. Schellenbauer.
Ferdinand Fritz, Zimmermaler.

Heute, Sonntag den 6. d. M., und die folgende Tage täglich zwei große Vorstellungen, erste
um 4 Uhr, die zweite um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im



CIRCUS DER ARABER

auf dem Schloßplatz.

Große

Darstellungen der Araber

aus der Wüste Sahara,

unter der Direktion des Herrn

Mustafa ben Mohamed.

Die Gesellschaft besteht aus 12 Personen und produzierte sich in Marokko, Algier, New-
York, Konstantinopel, Berlin, Wien, Pesth, Prag, sowie in allen Hauptstädten Europas,
und hatte die Ehre, in Paris im Theater la porte Saint Martin 120 Vorstellungen zu geben.

Preise der Plätze: Erster Platz 24 kr. Zweiter Platz 12 kr. Dritter Platz 6 kr. Kinder unter
10 Jahren und Militär ohne Rang die Hälfte. — Die Kasse wird jedesmal eine Stunde vor Beginn der
Vorstellung geöffnet. — Das Programm wird durch die Anschlagzettel bekannt gemacht.

Zu gütigem Besuche ladet ergebenst ein

Mustafa ben Mohamed, Direktor.

Eintracht.

Samstag den 12. November findet das Martins-
Gans-Essen in unserer Gesellschaft statt, wozu alle
Mitglieder freundlich eingeladen sind.
Die Subscriptionsliste liegt im Lokale auf.
Das Comite.

Eintracht.

Heute, Sonntag den 6. November, von 6 — *lunul.*
9 Uhr Abends,
musikalische Unterhaltung
durch die Gebrüder Hefenetter.
Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 6. November. 70. Abonnements-
vorstellung. **Sie ist wahnsinnig.** Drama in
zwei Aufzügen, nach Mefesville, von L. Schneider.
Darleigh: Hr. Haase, vom königlichen Hoftheater
zu München, als Gast. Hierauf, neu einstudirt:
Der Hofmeister in tausend Nengsten.
Lustspiel in einem Akte, nach dem Französischen,
von Theodor Hell. Magister Cassinius: Herr Haase.

Dienstag den 8. November. 71. Abonnements-
vorstellung. Zum ersten Male: **Maria von
Rohan.** Oper in 3 Akten, nach dem Italiens-
schen des Salvator Cammerano. Musik von Do-
nizetti. Heinrich: Herr Stockhausen, als Gast.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

5. November	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 10"	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ 6½	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 5½	27" 10"	"	"

Einladung

zum Eintritt in die von der Unterzeichneten zu gründende musikalische Lehranstalt für die Jugend.

In dieser Anstalt wird nach der besten Methode höherer Unterricht für Gesang und Musik gründlich ertheilt.

Der Lehrgang erfolgt systematisch auf solche Weise, daß die Zöglinge mit der Zeit ohne Anstrengung und Schwierigkeit die nöthige Sicherheit und Selbstständigkeit im Ausüben des Gesanges und der musikalischen Kenntnisse überhaupt erhalten.

Der Elementarunterricht ist folgender: das Contreffen, das reine Intoniren, strenges Tactgefühl, richtiges Athemholen, reines Articuliren, Vocalisiren, nebst ausdrucksvollem Vortrag der Worte im Gesang.

Der musikalische Unterricht wird ebenfalls systematisch betrieben, und umfaßt die Erlernung der Noten, der Pausen, deren Werth, der verschiedenen Schlüssel, der Versetzungszeichen, der diatonischen, chromatischen und enharmonischen Tonleitern, der Dur- und Molltonarten mit ihren Vorzeichnungen und ihrem Bau, der Tactarten, der Intervallen, der Tempis und Vortragsausdrücke, der Accorde mit ihren Umkehrungen durch alle Tonarten, und endlich des Fingersatzes für die Begleitung der Gesangsstücke.

Die Uebungen und Beispiele werden nicht nur mündlich, sondern auch schriftlich durchgenommen, da die Unterzeichnete durch die reichen Erfahrungen ihres siebenjährigen Lehramtes in der hiesigen Musikbildungs-Anstalt die Ueberzeugung gewonnen hat, daß dieses Lehrsystem für die Jugend von dem größtem Nutzen ist und schon die herrlichsten Früchte getragen hat.

Auch sie gibt sich der Hoffnung hin, diejenigen Kinder der verehrlichen Eltern, die sie mit ihrem Vertrauen beehren, auf die musikalische Bildungsstufe empor zu heben, die sie nothwendig erreicht haben müssen, wollen sie mit glücklichem Erfolg in die Hände ausgezeichnete Meister übergehen, um unter ihrer fernern Anleitung der höheren Vollendung entgegen zu reisen. Hiesige, wie auswärtige Künstler und Meister in der musikalischen Welt werden deshalb freundlichst ersucht, dies Unternehmen durch ihre gütige Empfehlung bestens unterstützen zu wollen.

Bedingungen zum Eintritt in die musikalische Lehranstalt:

- 1) Kinder von 8 Jahren können Aufnahme finden, wenn sie im Lesen, Schreiben und Rechnen unterrichtet sind.
- 2) Der Lehrkursus wird immer auf ein Jahr festgestellt, und unter der Zeit findet kein Austritt statt, es wäre denn, daß langwierige Krankheit solchen bedingte.
- 3) Nach jedem Jahre können Zöglinge aufgenommen und entlassen werden.
- 4) Die Zöglinge erhalten wöchentlich zwei Lehrstunden; die Mädchen Mittwoch und Samstag, die Knaben Montag und Donnerstag Nachmittag, die Feiertage ausgenommen.
- 5) In jede Klasse werden acht Zöglinge eingetheilt.
- 6) Vor beendigtem Jahreskurs findet eine öffentliche Prüfung statt, auf welche ein Monat Ferien folgt.
- 7) Das jährliche Honorar beträgt 12 fl. 30 kr. und wird in vierteljährigen Raten gegen Quittung eingefordert.

Der Unterricht hat bereits Mittwoch den 2. November begonnen. Anmeldungen werden von heute an bis zum 16. November spätestens, jeden Morgen von 8 bis 10 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, Amalienstraße Nr. 71 im untern Stock angenommen.

Karlsruhe, den 5. November 1853.

A. Beauval-Walter,
Gesangslehrerin.

Von unsern persönlichen Einkäufen in **Paris** sind eingetroffen:
Cachemir-Châles in vier- und achteckig, **Barège** in allen
 Farben zu **Ballkleidern**, die **neuesten Muster-Mäntel**,
Damast-Seidenzeuge, **Foulards-Kleider**, **Popeline**,
Foulard und **Fichus**.

Weeber & C^{ie}.
 Langestraße Nr. 96.

Mit der ergebenen Anzeige, daß ich die hiesige Messe nicht besuche, verbinde ich die
 Empfehlung **meiner Fabrikate von baumwollenen und leinenen Waaren**,
 als: **ächtfarbige Baumwollzeuge** in jeder Breite, **Bettbarchent**, **Drilch**, **Taschentücher**,
 weiß wie farbig, in Baumwolle und Leinen, **gebleichte Leinwand** in verschie-
 denen Qualitäten, **Tischzeuge**, **Handtücher** u. s. w.

Außerdem bietet mein Lager eine reiche Auswahl von **Napolitaines**, **Pure-
 Laine**, **Thibet**, **Orleans**, **Flanelles**, **Biber**, **Cassinetts**, **Finettes**,
 ganz wollen **Moltong**, **Halstüchern** jeder Art, **Shawls**, **Binden**, **Piqué**,
Bettdecken, wollenen und halb wollenen **Hosenstoffen**, **Shirtings**, **Sarsenets**
 und dergleichen.

Die Preise habe ich billigst, aber fest, gestellt und lade zur geneigten Abnahme höflichst ein.

Karl Glaser

im innern Zirkel beim Waldhorn.

Während der diesmaligen Messe
 befindet sich das bereits auf hiesigem Plage schon bekannte größte und billigste

Herrenkleider-Lager

nur Nr. 777 auf der Theaterseite.

Dasselbe bietet alles, was Eleganz und Mode erheischen, in reichster Auswahl;
 ebenso sind die Preise so billig notirt, daß Jeder, der bei mir einkauft, bedeutend erspart.

- 1 Herbst- oder Winterüberzieher von 4 fl. 30 kr. an,
- 1 feiner Winterpaletot von 10 fl. an,
- 1 Tuchrock von 9 fl. an, Buckskin-Hosen von 4 fl. an,
- doppelt wattirte Haus- und Schlafrocke in Wolle, Plüsch und Sammt von
 4 fl. 30 kr. an, Kapuzen, Griechen-Amavivas, Westen, Knaben-Abdel-Kader äußerst
 billig. Nur Nr. 777 in der Hauptreihe auf der Theaterseite.

Man bittet, genau auf Nr. 777 zu achten.

S. Wormser, Marchand Tailleur.

1. mal.

2. mal.

Versendung
 Abrechnung

2. mal.

1. mal.

1. mal.

1. mal.

Gebrüder Lichtenberg, Optiker aus Dörzbach,

empfehlen zur Messe ihr seit einer Reihe von Jahren bekanntes optisches Waaren-Lager, bestehend in allen Sorten Brillen, Vornetten, Perspektiven, sowie sämtlichen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. — Zugleich erlauben sie sich in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß jeder ihnen anvertraut werdende Augenleidende durch den Gebrauch ihrer ausgewählten Gläser — nach genauer Untersuchung der Augen — die bestmögliche Hilfe sich verschaffen kann. Ihre Bude befindet sich Marktplatz, Eingang links.

CIRQUE NATIONAL.

Während der Messe finden auf dem Schloßplatz in der dazu erbauten großen Arena Nr. 1 täglich zwei große Vorstellungen mit stets neuen Abwechslungen

in der höhern Reitskunst, Gymnastik und Pferdedressur statt, ausgeführt von einer Gesellschaft, bestehend aus 30 Mitgliedern von Damen und Herren, und mit 30 gut dressirten Pferden, unter der Leitung von C. Blumenfeld.

Anfang der ersten Vorstellung um 3 1/2 Uhr Nachmittags, und der zweiten Vorstellung um 7 Uhr Abends. Kaffe-Eröffnung 1 Stunde vor der Vorstellung.

Preise der Plätze: Sperrsiß 48 kr. Erster Platz 36 kr. Zweiter Platz 18 kr. Dritter Platz 9 kr.

Für bequeme Plätze, gute Beleuchtung, schöne Musik und Belustigung in den Zwischenpausen ist bestens gesorgt.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

C. Blumenfeld, Direktor.

Für die Wittve und die 6 Kinder des bei dem Abbruch des alten Theatergebäudes verunglückten Jakob Dentler von Mühlburg sind noch nachträglich folgende milde Gaben bei uns eingegangen:

Von C. B. 24 kr.; v. B. 1 fl.; S. W. 48 kr.; Unbenannt 1 fl.; M. S. 30 kr.
Zusammen 3 fl. 42 kr.
Hiezu der Betrag aus Tagblatt Nr. 298 mit 163 fl. 9 kr.
im Ganzen 166 fl. 51 kr.

Karlsruhe, den 5. November 1853.

Kontor des Tagblattes.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Dold, Kfm. v. Billingen. Hr. Freudenberger, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Held, Berwalter v. Lobensfeld.

Erbsprinzen. Frä. Cecile Grahn, Solotänzerin mit Begl. u. Bed. von London. Hr. Baron von Vietinghoff, Rent. mit Fam. u. Bed. aus Rußland. Hr. Baron von Juell, Rent. m. Fam., Begl. u. Bed. a. d. Niederlanden. Hr. Baron v. Plenker, k. k. Ministerialrath mit Bed. v. Wien. Hr. Baron v. Steinecker, Rent. v. Koblenz. Hr. Baron v. Althaus, Rent. von Gernsbach. Hr. Schwab, Def. v. Hohenheim. Hr. Breussing, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Radow, Kfm. v. Bremen.

Goldenes Kreuz. Hr. Mühl, Part. mit Frau von Homburg. Hr. Halburger, Def. v. Krumbach. Hr. Levi u. Hr. Linz, Kaufl. von Frankfurt. Hr. Schmidt, Kfm. v. Saarbrücken. Hr. Trahne, Kfm. v. Köln. Hr. Wulfert, Kfm. v. Iserlohn. Hr. Schuhmacher, Kfm. von Bremen. Hr. Dörr, Kfm. v. St. Ingbert.

Goldener Ochse. Herr Bender, Stadtbaumstr. v. Pforzheim. Herr Brunner, Kaufm. von München. Herr Mauerhofer, Kfm. v. Burgdorf. Hr. Schweizer, Part.

v. Freiburg. Hr. Rheimer, Fabr. von Ulm. Hr. Biller, Kfm. v. Montor.

Römischer Kaiser. Hr. Böck, Juwelier v. Wien. Hr. Kullmann, Zollbeamter v. Stettin. Hr. Rüttinger, Kfm. m. Frau v. Linz. Hr. Schopf, Kfm. v. München. Hr. de la Harpe, Propr. v. Lausanne.

Waldhorn. Hr. Bauer, Menageriebes. v. Landsberg. Hr. Gugelberger, Def. v. Klosterreichenbach. Hr. Wagner, Waffelbäcker v. Ravensburg.

Wilder Mann. Hr. Keller, Def. v. Zestetten. Hr. Gütterer, Kfm. von Schappach. Hr. M. Kopp, Birth und Herr Schneider, Part. v. Münchweiler. Hr. Hartmann, Bijoutier v. Liebenzell.

Jähringer Hof. Herr Baron v. Apell, Major v. Kassel. Hr. Heimerlinger, Bauinspektor von Ulm. Herr Schlömer, Kfm. v. Deidesheim. Hr. Alexander und Hr. Schauer, Kaufl. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Archivrath Dambacher: Herr Winesfeld, Lehramtskandidat von Heidelberg. — Bei Finanzrath Gold: Herr S. Durban, Cand. philol. von Freiburg. — Bei Revisor Steinmann: Frau Meßner Steinmann von Lahr. — Bei Hofmusikus Schneebergers Wittve: Frä. Lichtenauer von Pforzheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

4mal. 2.

fr

Imml.

kurzym.

1m

C. 21